

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 36 (1989)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Promemoria concernente l'uso del segno distintivo internazionale della protezione civile

La protezione civile issa la propria bandiera

am. Alcuni anni fa la Svizzera ha ratificato i Protocolli aggiuntivi alle Convenzioni di Ginevra della Croce Rossa, adottate nel 1949, per proteggere le vittime dei conflitti armati. Entrambi i protocolli hanno lo scopo di garantire una certa immunità a tutti i malati e feriti, sia civili che militari, oltre che a tutto il personale e agli impianti della protezione civile. Contemporaneamente la protezione civile è stata espressamente menzionata nel diritto internazionale in materia di conflitti armati, ciò che ha permesso di definire in modo preciso la sua missione. Per agevolare l'adempimento dei compiti umanitari

che si prefigge, la protezione civile è obbligata a dotare il proprio personale, i propri impianti e il proprio materiale del relativo segno distintivo internazionale. La spedizione di tali contrassegni, ormai terminata, concerneva sia il segno distintivo di carta, di 30x30 cm, destinato a designare le costruzioni di protezione civile, sia l'autoadesivo, delle stesse dimensioni, previsto per designare i veicoli della protezione civile. Per quanto riguarda i segni distintivi destinati al personale della protezione civile (bracciali) e quelli di stoffa, di 80x80 cm, da applicare all'esterno degli impianti della protezione civile, è

possibile ordinarli in occasione della presa in consegna del materiale. Le carte d'identità del personale della protezione civile sono pronte: attualmente è già possibile ordinarle presso l'UCFSM, che provvederà quindi a consegnarle a partire dal 1° gennaio 1989. Il rilascio, la consegna, il controllo e la restituzione della carta d'identità verranno effettuati secondo le disposizioni dell'ordinanza sui controlli nella protezione civile, attualmente in fase di revisione, che entrerà in vigore il 1° gennaio 1989.

Promemoria

Allo scopo di permettere un'identificazione uniforme del personale, dei rifugi e dei veicoli della protezione civile, alcuni mesi fa l'UFPC ha inviato agli uffici cantonali della protezione civile il promemoria allegato. Si tratta di un documento che illustra possibili situazioni concrete, inserito a metà di questo numero della rivista per dare al lettore la possibilità di staccarlo facilmente e quindi di conservarlo. ▣

Zur kompletten Schutzraum-Ausrüstung gehört ein Trocken-WC. Eines von Utz!

Erstens entspricht dieses Trocken-WC vollumfänglich den Anforderungen des Bundesamtes für Zivilschutz.

Und zweitens steht das System bereits vieltausendfach im praktischen Einsatz.

UTZ – Beweis für richtige Wahl!



Gutschein für

Info-Unterlagen

Name _____

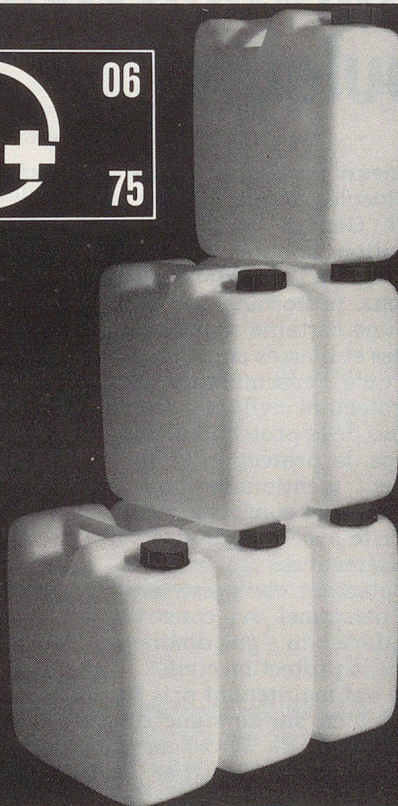
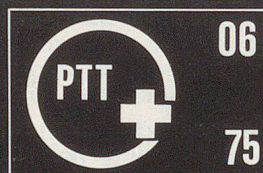
Adresse _____

PLZ/Ort _____



Bitte einsenden an
GEORG UTZ AG – 5620 Bremgarten
Telefon 057 / 31 12 20

Kanister und Fässer für Trinkwasserreserve



Wir liefern Kanister 10–60 l, Fässer 40–220 l, mit Auslaufhähnen, aus lebensmittelchemem Niederdruck-Polyäthylen, physiologisch unbedenklich.



Cartofont AG, Kunststoffverarbeitung, 5001 Aarau
Telefon 064 22 09 15, Telegramme: carto
Telex 981 244, cart-ch

Verteilung der vom Bundesamt für Zivilschutz für die Zivilschutzorganisationen herausgegebenen Unterlagen

Am. In den letzten Jahren wurde verschiedentlich die Abgabe der BZS-Unterlagen als persönliche Exemplare der Funktionsträger postuliert. Dazu ist – unter Bezugnahme auf unsere Mitteilung in der Zivilschutz-Zeitschrift 3/88 – folgendes festzuhalten:

1. Zu Beginn des Aufbaus des schweizerischen Zivilschutzes wurden die Unterlagen den Funktionsträgern anlässlich der Kurse über die Ausbildungszentren abgegeben. Wer eine Funktion ausübte, jedoch noch nicht ausgebildet war, kam auf diese Weise nicht rechtzeitig zu den für ihn geschaffenen Unterlagen. Ebenfalls nicht sichergestellt war die Abgabe an bereits ausgebildete Funktionsträger im Falle einer späteren Neuauflage überarbeiteter Unterlagen. Erfahrungsgemäss müssen die Unterlagen in einem Rhythmus von etwa 6 bis 8 Jahren neu gefasst werden.
2. Um die dargelegten Mängel zu beheben, wurde nach Rücksprache mit den kantonalen Zivilschutzämtern Ende der siebziger Jahre das heute geltende Verteilsystem eingeführt. Es beruht auf der Verteilung über die Zivilschutzstellen der Gemeinden, welche als einzige ständig die Übersicht über die gemäss Verteiler zu beliefernden Empfänger haben und mit diesen über das Kontrollwe-

sen in Beziehung stehen.

An eine Überlagerung der beiden Verteilsysteme war nicht zu denken, da dies zu Doppelspurigkeiten und damit zu unverhältnismässig hohen Druckkosten geführt hätte.

3. Der Druck und die Abgabe von Ausbildungsunterlagen wird auch heute nicht sehr knapp kalkuliert, wird doch jeweils eine Reserve von 40 % hinzugegeben. Somit ist es möglich, vorerst einmal sämtliche im Verteiler aufgeführten Adressaten zu bedienen. Die verbleibenden Exemplare der 40prozentigen Reserve sind vorab zur Abgabe an diejenigen Funktionsträger gedacht, welche Abgänge aus der Zivilschutzorganisation wegen Wohnortwechsel oder Entlassung aus Altersgründen ersetzen. Sollte diese Reserve nicht reichen, müsste allenfalls auf Exemplare von Funktionsträgern zurückgegriffen werden, die aus dem Schutzdienst entlassen werden oder aus der Gemeinde wegziehen. Weil die vom BZS herausgegebenen Unterlagen jedoch in einem Rhythmus von etwa

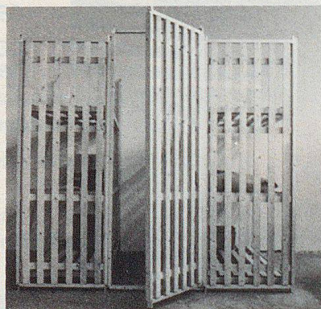
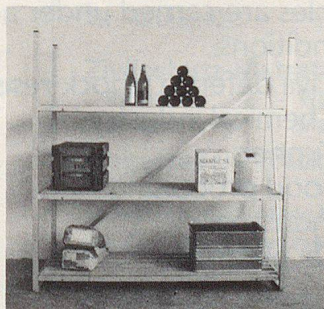
6 bis 8 Jahren – infolge Überarbeitung und/oder wegen Abnutzung – erneut aufgelegt werden, sollte diese Rücknahme von Unterlagen eher die Ausnahme sein. Unter diesen Umständen werden die von der Gemeinde abgegebenen Funktionsexemplare praktisch zu persönlichen Exemplaren.

4. Die Drucklegung der Unterlagen wird jeweils zirka 6 Monate zum voraus den kantonalen Ämtern für Zivilschutz avisiert, damit die Möglichkeit besteht, zusätzliche Exemplare auf eigene Kosten zu bestellen. Der Versand der Unterlagen erfolgt dann in einer einmaligen Auslieferung nach den Angaben der kantonalen Zivilschutzämter gesamthaft ab Druckerei oder Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ). ▲

Verteiler

Funktionsexemplare	Anzahl Exemplare
- Ortsleitung der Zivilschutzorganisation ohne Blöcke *)	1
- Ortsleitung der Zivilschutzorganisation mit Blöcken; Abschnittsleitung, Sektorleitung *)	2
- Betriebsschutzleitung des Betriebs bis 499 Personen Friedensbelegschaft	1
- Betriebsschutzleitung des Betriebs mit 500 und mehr Personen Friedensbelegschaft	
- Quantität	

Liegebett, Lagergestell, Keller-/Estrichabschrankung – alles in einem!



Die **PRIM-Mehrzweck-Schutzraumliegestelle** (Typ PRM 87) garantiert Ihnen einen vielseitigen Nutzen.

Bestellen Sie Ihre **PRIM-Liegestelle** noch HEUTE bei unseren Vertretern:

Triceps AG	042 21 63 23
Uni-System	031 34 38 78
Victor Meyer AG	062 23 11 22
Koch + Risi	071 67 67 19
Bernard Uldry	021 32 45 76
BKV SA de Conseils	037 23 19 23
Eichenberger Sanitär AG	064 22 94 51



PRIM INDUSTRIAL LTD Grand-Rue 97a 2720 Tramelan Telefon: 032 97 41 71 Telefax 032 97 41 76